

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 80 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
setze oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.
Hassenstein & Vogler, Radolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 186.

Freitag den 6. Juli

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

322. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Jubiläums-Marsch Kéler-Béla.
2. Ouverture zu „Mozart“ Suppé.
3. Cavatine aus „Lucia“ Donizetti.
4. Catharina-Quadrille Bälse.
5. Ouverture zu „Der vierjährige Posten“ Reinecke.
6. Frühlingslied Mendelssohn.
7. Tausend und eine Nacht, Walzer Joh. Strauss.
8. Erinnerung an Lortzing, Fantasie Rosenkranz.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Rains
Sornenberg.
&c. &c.

323. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Paulus“ Mendelssohn.
2. Momento capriccioso Weber.
3. Controversen, Walzer Joh. Strauss.
4. Duett aus „Armida“ Rossini.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinete-Solo: Herr Stark.
5. Ouverture zu „Leonore“ (No. 3) Beethoven.
6. Reverie Vieuxtemps.
7. Bitte schön, Polka Joh. Strauss.
8. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ Wieprecht.

Feuilleton.

Was sich die Boulevards erzählen.

Man erzählt sich gegenwärtig von nichts Anderem, als von dem Selbstmordversuche der Sängerin Aimée Deb . . . , welche in Italien die Rolle Clairetens in Angot creirt hat. Aimée Deb . . . , welche eine Zeit lang in Paris engagirt gewesen ist, hat vor etwa drei Jahren Frankreich verlassen, um im Auslande zu gastiren. — Auf ihren Reisen lernte sie einen österreichischen Cavalier kennen, mit welchem sie ein zärtliches Verhältniss anknüpfte, welches bis zum Januar dieses Jahres dauerte. In jener Zeit sah sich der Cavalier durch Familienrücksichten veranlasst, das Verhältniss zu lösen, doch that er dies auf eine delicate Weise und ohne sich mit Frl. Deb . . . zu verfeinden. Die Künstlerin kehrte zu ihren Angehörigen nach Paris zurück, und der Cavalier fuhr nach Wien, von wo aus er öfters nach Paris reiste und jedes Mal Frl. Deb . . . besuchte. Vor ungefähr sechs Wochen kam er neuerdings hierher und stieg, wie gewöhnlich, im Hôtel Scribe ab, wo ihm Frl. Deb . . . fünf Besuche abstattete.

Letztverflossenen Freitag erhielt er von Aimée ein Billet, in welchem ihn die junge Dame fragte, ob es ihm möglich wäre, den Abend in ihrer Gesellschaft zu verbringen. Er beantwortete diese Anfrage bejahend und sie holte ihn um sechs Uhr Abends ab. Sie fuhren in einer Victoria nach dem Moulin-Rouge und dinirten daselbst. Während des Speisens legte Aimée die grösste Heiterkeit an den Tag. Nach beendigtem Male fuhr das Paar in die Champs Elisées und promenirte dort eine Stunde, worauf der Prinz der Dame vorschlug, sie nach ihrer auf dem Boulevard Montrouge gelegenen Wohnung zu begleiten.

„Nein“, erwiderte Aimée, „ich möchte noch nach dem Bois de Boulogne fahren. Bei einer so wunderbar schönen Nacht wäre es wirklich schade, so bald nach Hause zu gehen.“

Der Prinz rief dem Kutscher zu, er möge nach dem Bois fahren. Auf der Route de la Muette stiess plötzlich Aimée, deren rechte Hand zum Wagenschlage hinaushing, einen Schrei aus und rief:

„Ich habe meinen Fächer fallen lassen!“

Der Wagen blieb stehen und der Prinz sprang auf die Strasse, um den verlorenen Gegenstand zu suchen.

In diesem Augenblicke krachten zwei Schüsse. Der Prinz sprang auf, in der Meinung, dass irgend ein Strolch auf ihn geschossen habe, und eilte zum Wagenschlage, um Aimée zu beruhigen. Dort bot sich ihm ein erschütternder Anblick dar:

Aimée lag auf den Polstern der Victoria, leichenblass, über und über mit Blut bedeckt.

„Ich sterbe“, sagte sie mit kaum vernehmbarer Stimme zum Prinzen; „nehmen Sie diese Briefftasche, sie enthält unter Anderem auch einen Brief für Sie.“

Der Prinz steckte die Briefftasche zu sich, nahm die Schwerverwundete in seine Arme und befahl dem Kutscher, möglichst rasch nach Passy zu fahren, um Hilfe zu holen.

Der Arzt, welcher Aimée den Nothverband anlegte und die inzwischen ohnmächtig Gewordene zu sich brachte, überzeugte sich, dass nur Eine Kugel in den Körper des jungen Weibes gedrungen, während die andere an dem Mieder abgeprallt war. Die Verletzung ist keine schwere, so dass grosse Hoffnung vorhanden ist, Aimée am Leben zu erhalten.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 5. Juli 1877.

Adler: Witz, Hr. Kfm., Cöln. Wolfson, Hr. Kfm., Bonn. Meyer, Fran Professor m. Tochter, Berlin. Haniel, Hr. Rent., Ruhrort. Despret, Hr. m. Fr., Brüssel. Koeff, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen. Bartsch, Hr. Pastor m. Fr., Rieder Leschen. Meynardt, Hr. Kfm., Bielefeld. Jardon, Hr. Kfm. m. Fr., Minden. Guist, Hr. Kfm., Paris. Stoeckicht, Hr. Kfm., Barmen. Bürklin, Hr. Kfm., Pforzheim. Heuser, Hr. Kfm., Neuss.

Zwei Bäche: Teichgrüber, Hr. m. Fr., Naumburg. Grund, Fr. m. Begl., Niederlibbach.

Cölnischer Hof: Seiss, Hr. Concert-Meister, Barmen. Elias, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Emdhoven. Maue, Fr., Cöln. Wetterhan, Hr. m. Fr., Paris. Pollack, Hr. m. Fr., Berlin.

Engel: Geisler, Hr. Amtmann, Burgau. Hoffmann, Fr., Frankfurt. v. Beust, Hr. Freiherr, Obrist z. D. m. Fr., Dresden. Schröder, Hr. Rent. m. Fam., Stettin.

Einhorn: Helmig, Hr. Kfm., Lorch. Zuberbier, Hr. Kfm., Frankfurt. Herwig, Hr. Kfm., Cöln. Minor, Hr. Kfm., Nassau. Wolf, Hr. Kfm., Cöln. Setzer, Hr. Kfm., Cöln. Paulick, Hr. Kfm., Berlin. Wagner, Hr. Beamter, Mainz. Braunfels, Hr., Berlin. Jüttner, Hr. Verwalter, Dortmund. Burkhardt, Hr., Elz. Mann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Barmen. Müller, Hr., Frankfurt. Strang, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Korn, Hr. Kfm., Darmstadt. Hoffel, Fr. m. Sohn, Strassburg.

Eisenbahn-Hotel: Bürger, Hr. Dr., Marburg. Bürger, Fr., Marburg. Herkner, Hr. Kfm., Gießen. Tunker, Hr. Chemiker, Marburg. Krieger, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg. Bandart, Fr., Bockenheim. Weber 3 Hrn., Kfite, Cöln.

Europäischer Hof: Koch, Fr., Mainz. v. Hagen, Fr., Crefeld.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): v. Quadt, Hr. Erbgraf m. Bed., Bayern. v. Wechnar, Hr. Obrist a. D., Karlsruhe.

Goldene Kette: Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt. Koch, Hr., Korbach. Nordheim, Fr., Korbach. Steinmetz, Fr., Weiststein. Jörg, Fr., Geisenheim.

Wasserheilanstalt Nerothal: Kachenberger, Hr. m. Fr., Altenschönbach. Mellor, Hr. Referendar, Badingen.

Weisse Lilien: Röder, Hr., Nürnberg.

Nassauer Hof: Schreiber, Hr. Consul, Berlin.

Pariser Hof: Fuchs, Fr., Berlin. Wasem, Hr. Gutsbes., Bremricherhof. Hoffmann, Fr., Aisenz. Müller, Fr., Aisenz. Schickler, Hr. Gutsbes. m. Fr., Aisenz.

Rhein-Hotel: Krahn, Hr. Reg.-Rath, Aachen. Richter, Hr. m. Fam., Irland. Jahn, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg. v. Di-Klage, Hr. m. Fam., Ostpreussen. Eberts, Hr. m. Fr., Hamburg. Hufnagel, Hr. Kfm., Breisach. Müller, Hr. Kfm., Mühlhausen. Douglas, Hr. m. Fam., England. Thönesen, Hr. m. Fr., London. Pool, Hr. m. Fam., Java. Pool, Hr. m. Sohn, Liverpool.

Rose: v. Macksimovitch, Excell. Hr. Staatsrath, Petersburg. Pearse, Hr. Rent. m. Fam., New-York. Neill, Fr. Rent., Irland. Neill, Fr. Rent., Irland. Miller, Fr. Rent., Irland. Young, Fr. Rent., Irland. van Berckel, Fr. Rent., Amsterdam. Spies, Hr. Commerzien-Rath m. Tochter.

Römerbad: v. Geist, Hr. Lient., Belgrad. Stertzmann, Frau Consul, Heidelberg.

Weisses Ross: Goos, Fr. m. Nichte, Heidelberg. Sauer, Fr. m. Tochter, Worms. Wissmann, Fr. Dr. m. 2 Töchter, Wissmannshof. Nitsche, Hr., Frankfurt.

Russischer Hof: Ritter, Dr., Hr. Prof., Frankfurt.

Weisser Schwan: Schulz, Hr., Deidesheim. Glaser, Hr. Kfm., Deidesheim.

Spiegel: Grosse, Hr., Naumburg. Gellert, Hr., Weissenfels.

Tannus-Hotel: Wundram, Hr. m. Fr., Hamburg. v. Dardel, Hr., Stockholm. Saermondt, Hr., Aachen. Wissott, Hr. m. Fr., Düsseldorf. Croft, A. Hr., England. Croft, J. Hr., England. Lugden, Hr., England. Luderitz, Hr., Stettin. Bär, Hr. m. Fr., Brodford. Heymann, Hr., Gothenburg.

Victoria: Kersting, Hr. Kfm., Leipzig. Hänichen, Hr. Commissionsrath m. Fr., Dresden. van Haaren, Hr. m. Fam., Utrecht. Boschouwers, Hr. m. Fam., Utrecht.

Hotel Vogel: Lamberti, Hr., Marienhagen. Mather, Hr., Gotha. Vanker, Hr. Kfm., Emmerich. Müller, Hr., Berlin. Hildenbrand, Hr., Coblenz. Roth, 2 Hrn., Berlin. Schröder, Hr. Kfm., Cassel. Schmidt, Fr., Frankfurt. Mayschee, Hr., Bromberg.

Hotel Weiss: Schürmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Elberfeld. Müller, Hr. Kfm., Mannheim. Lindscheid, Hr. Lehrer, Wambach. Lühr, Hr. Lehrer, Gieleroth. Ries, Hr., St. Goarshausen. Harf, Fr. m. Tochter, Mannheim.

In Privathäusern: Gröser, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Mainz, Sonnenbergerstr. 23. Paetel, Hr. Gutsbes. m. Fr., Berlin, Wilhelmstr. 38.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 7. Juli, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

345

Lüstre-, Mohair-, Alpacca- und Cachemire-Röcke sind in der **grossartigsten** Auswahl und zu den **billigsten** Preisen vorrätig bei

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

Curhaus-Kunstausstellung

von **Carl Merkel** (Eingang Mitte der neuen Colonnade)

täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. **Entrée 1 Mark.**

Allerlei.

Der Thronfolger von Hawaii. Der 10. April war ein Trauertag für das Königreich Hawaii. Am frühen Morgen desselben starb zu Honolulu in Folge eines rheumatischen Fiebers der junge Prinz William Pit Leleiohoku, der Bruder des Königs und zugleich Kronprinz von Hawaii. Er war am 10. Januar 1855 geboren, hatte eine gute englische Erziehung erhalten, und wurde vor zwei Jahren bei der Thronbesteigung seines kinderlosen Bruders zum Nachfolger proclamiert. Bei seiner allgemeinen Beliebtheit verursacht sein Tod, im Alter von nur 22 Jahren, grosse und aufrichtige Trauer im ganzen Lande, sowohl bei Eingebornen als Fremden. Am 25. v. M. fand die feierliche Beisetzung der Leiche im königlichen Mausoleum im Nuuanu-Thale statt; an dem Leichenzuge nahmen das hawaiische Militär, die Geistlichkeit, die Freimaurer, die fremden Consuln, die Marine-soldaten eines englischen Kriegsschiffes, sämtliche Schulkinder, die Behörden u. s. w., zusammen über 2000 Personen, Theil. Der Leichenzug wurde von 200 Eingebornen gezogen; voran ging eine Anzahl eingeborner Frauen und sangen die hawaiischen Klage-lieder, während zu beiden Seiten gegen 150 Cahilis, grosse Büschel aus schwarzen und bunten Federn an langen Stangen, sowie eine Anzahl brennender Cukui-Fackeln, Beides Abzeichen der königlichen Familie, getragen wurden und der König mit dem ganzen Hof in Equipagen nachfolgte. Im Mausoleum, wo der Sarg des Prinzen zwischen denjenigen seiner Eltern beigesetzt ward, vollführte der englische Bischof von Honolulu die religiösen Ceremonien, worauf ein militärischer Salut die Feierlichkeit beendete. Schon am Tage nach dem Todesfall liess König Calakana seine älteste Schwester, die Prinzessin Lydia Camakaeha, zur Thronfolgerin proclamiren. Dieselbe ist 39 Jahre alt und an den Amerikaner Dominis, Gouverneur der Insel Oahu, verheirathet, aber ebenfalls kinderlos. Die einzigen anderen Mitglieder der königlichen Familie sind die zweite 26jährige Schwester, Prinzessin Miriam Likelike, die Frau des Schotten Cleghorn, und deren erst 2jährige Tochter, Prinzess Victoria Lunailo.

Die älteste bestehende Zeitung der Welt ist, wie Mr. W. F. Mayers, Secretär für das Chinesische bei der Englischen Gesandtschaft in Peking, in der „China Review“ darlegt, die „Peking Hofzeitung“. Die älteste Notiz über deren Vorhandensein findet sich in den Annalen des Kaisers Caiyan, welcher ein Zeitgenosse Carl's des Grossen und Ludwig's des Frommen war und in den Jahren 713 bis 741 regierte. In diesen Annalen wird nämlich in den Notizen über die Dichtung unter der Tang-Dynastie gelegentlich erzählt, dass der Dichter Han Yih eines Tages erfahren habe, dass seine Ernennung auf eine Secretärstelle in den „Hofanzeigen“ stehe. Wiederum kommt die „Hofzeitung“ in der Ge-

Badhaus zum Cölnischen Hof

190 **Kl. Burgstrasse 6.**

In nächster Nähe des Kurhauses, des Theaters und des Kochbrunnens.

Im vorigen Jahre übernommen und neu hergerichtet.

Mineral- und Süsswasser-Bäder in und ausser **Abonnement**. — **Bade-Einrichtung** nach ärztlicher Vorschrift.

— **Bequem eingerichtete Zimmer.**

— **Aufmerksame Bedienung** — **Restauration.** — **Garten am Hause.**

Louis Birnbaum.

Israelitische

Restauration Hirschberger.

Kirchgasse 4.

Täglich Table d'hôte um 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit. 95

Specialität in Bordeaux-Weinen

H. See, Adelsstrasse 48.

Feinste Malaga, Port-Wein, Fine Champagne, Madeira, Sherry bester Qualität. 314

Preiscurant auf Verlangen portofrei.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Die Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve von

Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstrasse 7. bringt ihr Selters- und Sodawasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser, kohlensaures Lithionwasser, sowie sämtliche Medicinalwasser, ferner Limonade gazeuse, Cidersect, Apfelwein-Mousseux u. Rheinwein-Mousseux in empfehlende Erinnerung. Niederlage sämtlicher Fabrikate bei Herrn Kaufmann

M. Foreit, Taunusstrasse 7. 104 Bestellungen frei in's Haus.

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

besten unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von

Fräulein **Marie Petri,** Goldgasse 21. Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

schichte der Sung-Dynastie im zweiten Jahrzehnt des zwölften Jahrhunderts unserer Zeitrechnung vor. Der Kaiser Hwei Thung (1111 bis 1117) ging gern incognito aus; Anfangs war das dem Volke unbekannt, bis Tsai-King in einer Dankadresse in der „Hofzeitung“ sagte: „Ew. Majestät leichtes Gefährte“ hat sieben Mal meine Behausung beehrt.“ M. Mayers entnahm diese Daten einer im vorigen Jahrhundert erschienenen Chinesischen Notizensammlung. Wahrscheinlich wurde die „Hofzeitung“ damals in Abschriften verbreitet, wie einst die „acta diurna“, die Hofzeitung in der Römischen Kaiserzeit, und wie es in Peking theilweise noch heute geschieht. Zur Beantwortung dieser Frage, von wann an die Chinesische „Hofzeitung“ gedruckt worden sei, gibt es keinen anderen Anhaltspunkt, als die Behauptung der Chinesen in ihren Annalen, dass bei ihnen die Erfindung, auf Holzstöcken zu drucken, um hundert Jahre früher gemacht wurde, als bewegliche Buchstaben in Europa in Anwendung kamen. Die Chinesen haben indessen eine von älterer Zeit her datirende Art von Wachsdruck, der dem Steindrucke ähnlich ist und auch heute noch für ihre „Hofzeitung“ theilweise in Anwendung kommt. Das Drucken auf Wachs gleicht ungefähr dem bei unseren autographischen Pressen. Die „Hofzeitung“ besteht aus 10 bis 12 Blättern dünnen, braunen Papiers, das 7 1/2 Zoll hoch und halb so breit ist. Diese Blätter liegen zwischen hellem gelben Papier, das eine Art von Einband bildet.

Wie reich die Gehälter der Richter in England bemessen sind, möge man aus folgender Zusammenstellung entnehmen. Das höchste Gehalt bezieht der Lordkanzler, welcher an der Spitze des Court of Chancery steht, nämlich 250,000 Mark. Die übrigen Mitglieder dieses Gerichtshofes, der Master of Rolls und zwei Lords of appeal 120,000 und 100,000 Mark. Die Präsidenten des Court of Queens Bench erhalten 140—160,000 Mark, jedes Mitglied 100,000 Mark, die Secretäre 8—14,000 Mark. Die beiden Richter, welche in Stellvertretung des Oberhauses fungiren, Lords of appeal in ordinary, erhalten 120,000 Mark. Die 57 Einzelrichter der Grafschafts-Gerichte beziehen einen Gehalt von 30—40,000 Mark. Es ist dies das niedrigste Gehalt eines englischen Richters. Man vergleiche hiergegen die deutschen Richtergehälter!

In Neapel, so erzählt Theodor Koch im „Badener Boten“, bestehen dormalen fünf Zeitungen, deren Namen mit P anfangen, nämlich: „Paese“, „Pensiere“, „Piccolo“, „Potogo“ und „Pungolo“. Die Zeitungsausrufer an den Strassenecken rufen nun — erleichternd Abkürzung wegen — nicht die angegebenen Namen aus, sondern bloss: „Pa!“ „Pe!“ „Pi!“ „Po!“ „Pu!“ — eine ganz artige neapolitanische ABC-Uebung.

Briefkasten.

Wer im Rechte ist, hat den Mantel der Anonymität nicht nöthig.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.